

Syllabus

Beschreibung des Gesamtmoduls

Titel des Moduls	Forschungsmethoden im pädagogischen Bereich, Bewertung und Weiterentwicklung von Kindergarten und Grundschule
Prüfungskodex	12362
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	M-PED/04
Studiengang	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5)- Abteilung in deutscher Sprache
Semester	1
Studienjahr	4
Kreditpunkte	9
Modular	Ja
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrike Stadler-Altman
Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden	45
Gesamtzahl der Laboratoriumsstunden	60
Anwesenheit	Laut Regelung
Voraussetzungen	Keine
Spezifische Bildungsziele	<p>Bildung und Erziehung im Primarbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit den Schwerpunkten Frühpädagogik und Grundschulpädagogik • Entwicklung pädagogisch-didaktischer, berufsspezifischer Kompetenzen unter Berücksichtigung der Rahmenrichtlinien, Programme und Curricula sowie des gesellschaftlichen Kontextes • Kompetenz zur Analyse, Überprüfung und Reflexion von Lernprozessen • Feststellung und Entwicklung von Qualität bei der professionellen Arbeit in Kindergarten und Grundschule <p>Quantitative und qualitative Forschungsmethoden der Sozialwissenschaften</p> <p>Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens und Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten (in Vorbereitung auf die Masterarbeit)</p> <p>Das Modul dient der Vermittlung grundlegender berufsspezifischer Kompetenzen (Wissen und Können) und dem Erwerb wissenschaftlicher Methoden.</p>
Veranstaltung 1 (Vorlesung)	Forschungsmethoden im pädagogischen Bereich
Dozent	Prof. Dr. Ulrike Stadler-Altman
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	M-PED/04
Unterrichtssprache	Deutsch
Sprechstunden	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Auflistung der behandelten Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen empirischer Forschung: Theoretische Einarbeitung in Grundregeln und –begriffe des Forschungsprozesses

	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen qualitativen und quantitativen Verfahren • Stärken und Schwächen verschiedener Methoden (Beobachtung, Interview, Fragebögen) • Erhebung, Bearbeitung und Interpretation sowohl quantitativer Daten als auch qualitativer Daten in empirischen Untersuchungen • Elementarer Umgang mit Software zur Datenanalyse
Unterrichtsform	Vorlesung
Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden	15
Kreditpunkte	2

Veranstaltung 2 (Vorlesung)	Evaluationsprozesse und Weiterentwicklung von Kindergarten und Grundschule
Dozent	Dr. Ursula Pulyer
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	M-PED/04
Unterrichtssprache	Deutsch
Sprechstunden	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Auflistung der behandelten Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Kindergarten und Grundschule als organisierte gesellschaftliche Institutionen • Definition und Explikation von Qualität, Evaluation und Entwicklung im Kindergarten- und Grundschulbereich • Das Südtiroler Konzept von Qualität und Entwicklung im Kindergarten und im Primarbereich • Internationale Ansätze zur Qualität und Entwicklung im Kindergarten- und Grundschulbereich • Vergleich und Kritik unterschiedlicher Ansätze • Praxis & Theorie: Präsentation und Evaluation ausgewählter Beispiele aus Südtiroler Kindergärten und Grundschulen • Erarbeitung von Konzeptideen zur Kindergarten- und Grundschulentwicklung in Südtirol
Unterrichtsform	Vorlesung
Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden	30
Kreditpunkte	4

Veranstaltung 3 (Laboratorium)	Rahmenrichtlinien zu den Kompetenzen: Bildungsziele, Portfolio, Bewertung und Beurteilung (Lab.)
Dozent	Dr. Beatrix Aigner (1. - 2. Gruppe) Prof. Axel Jansa (3. – 4. Gruppe) Dr. Ursula Pulyer (5. – 6. Gruppe)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	M-PED/04
Unterrichtssprache	Deutsch
Sprechstunden	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Auflistung der behandelten Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche und praxisorientierte Auseinandersetzung mit den Rahmenrichtlinien für den Kindergarten und die Schule • Kompetenzorientierte Planung ganzheitlicher Lehr-Lern-Prozesse in Kindergarten und Grundschule • Beobachtung, Bewertung und Begleitung von Lernprozessen der Kinder bei gesteuerten und offen-kreativen Lernformen • Formen prozess- und leistungsbezogener Lernkulturen • Theoriewissen
Unterrichtsform	Laboratorien
Gesamtanzahl der Laboratoriumsstunden	20
Kreditpunkte	1

Veranstaltung 4	Wissenschaftliches Schreiben und Vorbereitung auf die Masterarbeit (Lab.)
Dozent	Dr. Bettina-Maria Gördel (1. – 2. Gruppe) Dr. Valentin Blaas (3. – 4. Gruppe) Prof. Dr. Mag. Paul Resinger (5. – 6. Gruppe)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	M-PED/04
Unterrichtssprache	Deutsch
Sprechstunden	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Auflistung der behandelten Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über wissenschaftliche Textformen: von den „kleineren“ (Exzerpt, Hausarbeit, Protokoll) zu den „größeren“ (wissenschaftlicher Artikel, Masterarbeit) • Methodische Reflexion der sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden und der dazugehörigen wissenschaftlichen Darstellung • Vorbereitung auf eine wissenschaftliche Abschlussarbeit (Masterarbeit), z.B.: Erstellen einer Literaturliste, Zitierverfahren (Vermeiden von Plagiaten), Ausformulieren von Hypothesen, Aufbau und Schreiben einer Qualifikationsarbeit, Praktische Erprobung
Unterrichtsform	Laboratorium
Gesamtanzahl Laboratoriumsstunden	40
Kreditpunkte	2

Erwartete Lernergebnisse	<p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Erziehungs- und Sozialwissenschaften kennen • Den gesetzlichen Rahmen der Arbeit in Kindergarten und Grundschule kennen • Konzepte der Evaluation/Qualitätsfeststellung und Entwicklung von Kindergarten und Grundschule kennen • Zusammenhänge zwischen pädagogischen Institutionen und gesellschaftlichen Kontexten durchschauen • Lernkulturen von Kindergarten und Grundschule und ihre didaktischen Instrumente kennen • Wissenschaftliches Schreiben beherrschen • Ein komplexes empirisches Forschungsprojekt selbstständig entwickeln <p>Anwenden von Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethoden bei erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen verwenden • Qualitätsstandards und Evaluationsmöglichkeiten auf die Konzeptionen von Kindergarten und Grundschule applizieren • Planung und Artikulation der Arbeit in Kindergarten und Grundschule an Standards ausrichten • Beobachtungs- und Bewertungsstrategien verwenden • Praxisrelevante Fragestellungen zum pädagogischen Handeln in Kindergarten und Grundschule erarbeiten und selbstkritisch/kritisch reflektieren • Hypothesen ausformulieren, eine Qualifikationsarbeit und andere Textformen schreiben • Bei der Entwicklung eines Forschungsprojekts auf der Basis bisher erworbenen Wissens den Forschungsstand und die Vorgehensweise erarbeiten <p>Urteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatzmöglichkeiten und Bedeutung von Forschungsmethoden bewerten • Konzepte zur Evaluation und Entwicklung von Kindergarten und Grundschule vergleichen und beurteilen
---------------------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Den Paradigmenwandel der Bildung biografisch und gesellschaftlich einschätzen • Die eigene Arbeit und die Lernresultate der Kinder in Kindergarten und Grundschule einschätzen • Die Notwendigkeit grundlegender Techniken für das wissenschaftliche Schreiben einsehen (vgl. z.B. Plagiatsvermeidung) • Das Forschungsprojekt hinsichtlich seiner Wissenschaftlichkeit einschätzen <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsergebnisse darstellen und präsentieren • Ideen zur Weiterentwicklung von Kindergarten und Grundschulen zur Diskussion stellen • Unterschiede zwischen den Bildungsereignissen in Kindergarten und Grundschule erkennen, verbalisieren und kommunizieren • Am Diskussionen in Planungs- und Mitbestimmungsgremien teilnehmen können • Kleinere Textformen der Wissenschaftskommunikation zur Diskussion stellen • Die ausgearbeiteten Forschungsprojekte anhand eines Exposés kommunizieren und zur Diskussion stellen <p>Lernstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden einsetzen und reflektieren • Texte analysieren und Fallstudien erforschen können • Unterstützungsangebote für Südtiroler Kindergärten und Schulen zu nutzen wissen • Auf Genauigkeit und Korrektheit beim wissenschaftlichen Schreiben achten
--	--

Art der Prüfung	Mündliche Modulabschlussprüfung in Form einer wissenschaftlichen Posterpräsentation und –disputation auf der Grundlage eines eigenen Forschungsversuches. Prüfung und Forschungsversuch können auch in Gruppen von max. drei Studierenden durchgeführt werden.
Prüfungssprache	Deutsch
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung	<ul style="list-style-type: none"> • Zutreffende Antworten • Logische Struktur • Klare Argumentation • Differenzierte Sprache • Formale Korrektheit • Wissenschaftliche Standards • Fähigkeit zur kritischen Analyse und Reflexion • Kreativität • Nachweis pädagogischer Schlüsselkompetenzen <p>Gemäß Prüfungsordnung der Fakultät muss für eine positive Gesamtbewertung der Modulleistung die Beurteilung auch für jede zum Modul gehörige Einzellehrveranstaltung positiv sein.</p>
Pflichtliteratur	<p>Hussy, Walter; Schreier, Margit & Echterhoff, Gerald (2013), Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften für Bachelor. 2. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer.</p> <p>Gruber, Helmut/ Huemer, Birgit/ Rheindorf, Markus (2009): Wissenschaftliches Schreiben. Ein Praxisbuch für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften. Wien u.a.: Böhlau</p> <p>Rahmenrichtlinien für den Kindergarten in Südtirol http://www.bildung.suedtirol.it/unterricht/deutsch/rahmenrichtlinien/ [18.09.2015]</p> <p>Rahmenrichtlinien für die Grund- und Mittelschule in Südtirol http://www.bildung.suedtirol.it/unterricht/deutsch/rahmenrichtlinien/ [18.09.2015]</p>

Weiterführende Literatur

Forschungsmethoden im pädagogischen Bereich

- Flick, Uwe (1995): Beobachtungsverfahren. In: ders., Qualitative Forschung. Theorie, Methoden, Anwendung in Psychologie und Sozialwissenschaften. Hamburg, S. 152-166
- Helferich, Cornelia (2010): Der praktische Weg zu einem Leitfaden. In: dies., Die Qualität qualitativer Daten. Manual für die Durchführung qualitativer Interviews. Wiesbaden 2010, S. 182-189
- Kuckartz, Udo u.a. (2007): Qualitative Evaluation, Wiesbaden, S. 20-29
- Lamneck, Siegfried (2005): Gruppendiskussion. Theorie und Praxis. Weinheim und Basel, S. 26-35, 96-104, 130-140
- Mayring, Philip H. (1990): Einführung in die qualitative Sozialforschung, München, S. 65-67
- Raab-Steiner, Elisabeth/ Benesch, Michael (2010): Der Fragebogen. Von der Forschungsidee zur SPSS/PASW-Auswertung. Wien, S. 43-57
- Schaffer, Hanne (2009): Empirische Sozialforschung für die Soziale Arbeit. Eine Einführung. Freiburg, S. 116-129
- Diekmann, Andreas (1995): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek
- Ebster, Claus; Stalzer, Lieselotte (2008): Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. Wien (v.a. S. 138ff.)
- Faulstich-Wieland, Hannelore; Faulstich, Peter (2006): BA-Studium Erziehungswissenschaft. Ein Lehrbuch. Reinbek

Evaluationsprozesse und Weiterentwicklung von Kindergarten und Grundschule

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Rahmenrichtlinien zu den Kompetenzen: Bildungsziele, Portfolio, Bewertung und Beurteilung (Lab.) – 1., 2. und 3. Gruppe

- Gerhard Ziener (2008), Bildungsstandards in der Praxis, Klett/Kallemeyer.
- Ise Brunner, Thomas Häcker, Felix Winter (2008), Portfolioarbeit, Kalle Meyer.
- Hans Rudolf Leu, Kathia Flämig u.a. (2007), Bildungsprozesse in früher Kindheit beobachten, dokumentieren und unterstützen, Weimar, Berlin.
- Sibylle Haas (2012), Das Lernen feiern – Lerngeschichten aus Neuseeland, Weimar, Berlin.
- Kindergarteninspektorat (2014) (Hrsg.): Handreichung zu den Rahmenrichtlinien für den Kindergarten: "Kommunikationsfreudige und medienkompetente Kinder – Handreichung zum Bildungsfeld Sprache, Schriftsprachkultur, Zwei- und Mehrsprachigkeit", Bozen.
- Von der Dozentin Dr. Beatrix Aigner werden zur Erschließung der theoretischen Hintergründe Textauszüge aus den einschlägigen Werken von Michel Foucault, Norbert Elias, Philipp Aries, Ludwig Wittgenstein zur Verfügung gestellt.

Wissenschaftliches Schreiben und Vorbereitung auf die Masterarbeit (Lab.) – 1., 2. und 3. Gruppe

- Bänsch, Axel (2003) Wissenschaftliches Arbeiten. Seminar- und Diplomarbeiten. München; Wien: Oldenbourg.
- Brauner, Detlef Jürgen/Vollmer, Hans-Ulrich (2004) Erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten. Seminararbeit. Diplomarbeit. Doktorarbeit. Sternenfels: Wissenschaft und Praxis.

Esselborn-Krumbiegel Helga (2012., 2. Aufl.): Richtig wissenschaftlich schreiben. Stuttgart: UTB Verlag.

Feilke, H. (2012): Bildungssprachliche Kompetenzen entwickeln. In: Praxis Deutsch, 39, 233, S. 4-13.

Huemer, Birgit, Rheindorf, Markus, Gruber, Helmut (2012) Abstract, Exposé und Förderantrag. Wien: Böhlau.

Redder, Angelika (Hg.) (2002): "Effektiv studieren". Texte und Diskurse in der Universität. OBST-Band Beiheft 12. Standop, Ewald/Meyer, Matthias (2002) Die Form der wissenschaftlichen Arbeit. Ein unverzichtbarer Leitfaden für Studium und Beruf. Wiebelsheim: Quelle und Meyer.

Steinhoff, Torsten (2008). Kontroversen erkennen, darstellen, kommentieren. In: Bons, Iris; Kaltwasser, Dennis; Gloning, Thomas (Hrsg.): Fest-Platte für Gerd Fritz. Gießen. [http://www.festschrift-gerd-fritz.de/files/steinhoff_2008 kontroversen erkennen darstellen und kommentieren.pdf](http://www.festschrift-gerd-fritz.de/files/steinhoff_2008_kontroversen_erkennen_darstellen_und_kommentieren.pdf)
[18.09.2015]